



Seliger Adrian Fortescue

Gedenktag: 08. Juli



Adrian Fortescue wurde um 1480 als Sohn von Sir John Fortescue of Punsbourne, Hertfordshire, England geboren. Ihm wurde der Order of the Bath 1503 verliehen und er genoss hohes Ansehen bei Heinrich VIII. Er nahm an den Kriegen Englands gegen Frankreich 1513 und 1523 teil.

Als Neffe von Anne Boleyn und Vertrauter von Heinrich VIII. wurde er auch von der zunächst geheimgehaltenen Hochzeit beider informiert. Diese Hochzeit, die trotz aufrechter erster Ehe des Königs stattfand, war der Grund für die Abspaltung der anglikanischen Kirche.

Auch als Protest gegen die Abspaltung von Rom wurde Adrian 1532 Ehrenritter des Ordens des Hl. Johannes von Jerusalem, 1533 Tertiär des Dominikanerordens. 1539 wurde er – mit 50 anderen Personen, darunter auch der Ordensritter Sir Thomas Dingley, die gegen die Kirchenpolitik des Königs opponierten – durch das Parlament und ohne Verfahren wegen Hochverrats verurteilt und am 9. Juli 1539

im Tower geköpft.

Adrian Fortescue war einmal verwitwet und zweimal verheiratet. Er hatte 7 Kinder. Er ist ein Vorfahre des 79. Großmeisters des Malteserordens, Fra Matthew Festing.

Der Malteserorden hat Sir Adrian seit dem frühen 17. Jahrhundert als Märtyrer verehrt. Er wurde 1894 durch Leo XIII seliggesprochen.

Eröffnungsvers zum Gedenktag:

„Seliger Adrian, bitte für den Orden und seine Mitglieder und für die Religionsfreiheit aller Menschen“.